

Telemedizin und Telematik in Deutschland

Konkrete Bedarfs-Szenarien



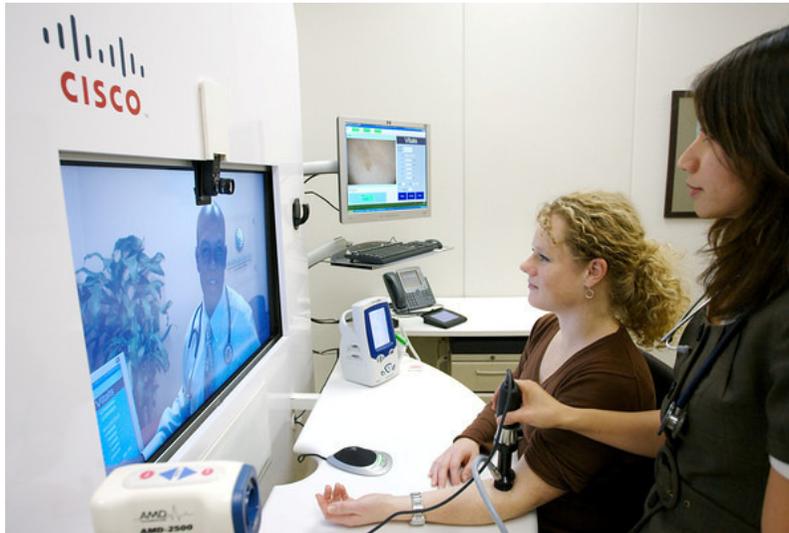
Dr. Franz-Joseph Bartmann

Vorsitzender des Ausschusses Telematik der Bundesärztekammer

...zwei konkrete Bedarfs-
Szenarien.....

Notarzteinsätze	2 Mio/Jahr
Notfallbehandlungen KV	12 Mio/Jahr
Notfallbehandlungen Krankenhaus	12 Mio/Jahr

- Häufig fehlen den behandelnden Ärzten in diesen Situationen Informationen aus der Vorgeschichte des Patienten (Laborbefunde, Röntgenbilder, Arztbriefe etc.)
- **Notfalldaten auf der eGK können dieses Informationsdefizit verbessern helfen!**



Beispiel: Tele-Dermatologie

Abbildung: Cisco

- Telekonsultations-Netzwerke im Bereich niedergelassener Hausärzte und anderer Fachärzte
 - Interkollegialer Austausch wird intensiviert
 - Qualitätssicherung
 - Attraktivität der Niederlassung wird gesteigert

- Der derzeitige Fokus auf administrative Funktionen (Versichertenstammdaten) der TI und eGK wird die medizinische Versorgung der Bevölkerung nicht verbessern
- Telemedizin und Telematik soll unter dem Blickwinkel konkreter Versorgungs-Szenarien betrachtet werden
- Die Verbesserung der medizinischen Versorgung muss zur Triebfeder des Gesamtprojekts werden

- **Danke für die Aufmerksamkeit**